

Vergabe eines Vertrags für die „Technische Weiterentwicklung und Betrieb der Energieeffizienz-Expertenliste (TYPO3)“

Verfahrensbeschreibung und Teilnahmebedingungen

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Vergabekennziffer: CBRFM2

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Bereich Klimaneutrale Gebäude

Chausseestraße 128a

10115 Berlin

Inhalt

Vergabekennziffer: CBRFM2	1
1 Allgemeine Bestimmungen	3
1.1 Anwendbares Recht, Vertragsbestandteile	3
1.2 Ausschreibende Stelle, Ansprechpartner	3
1.3 Fragen	4
1.4 Vertraulichkeit	4
1.5 Aufteilung in Lose	4
2 Teilnahmebedingungen für den Teilnahmewettbewerb	4
2.1 Teilnahmeantrag	4
2.2 Bewerbergemeinschaft	4
2.3 Subunternehmer	5
2.4 Nachweis der Eignung (Stufe 1: Teilnahmewettbewerb)	5
3 Angebots- und Verhandlungsphase	7
3.1 Ablauf des Verfahrens	7
3.1.1 Zeitplan	7
3.1.2 Angebotsphase (Stufe 2)	8
3.1.3 Verhandlungsphase	8
3.2 Inhaltliches Angebot und Umsetzungskonzept	9
3.3 Angabe des Angebotspreises	9
4 Bewertung der Angebote / Zuschlagserteilung	10
5 Anlagen	11

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Anwendbares Recht, Vertragsbestandteile

Die Auftragsvergabe erfolgt im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gem. § 119 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 17 der Vergabeverordnung (VgV).

Das Verfahren ist zweistufig. Der **Teilnahmewettbewerb (1. Stufe)** dient der Auswahl der geeigneten Bewerber, mit denen in der anschließenden **Angebots- und Verhandlungsphase (2. Stufe)** verhandelt wird.

Für das Vertragsverhältnis gilt deutsches Recht. Nach Zuschlagserteilung werden folgende Anlagen Vertragsbestandteil, wobei die Reihenfolge gleich der Rangfolge ist für Anwendung und Auslegung im Falle von Widersprüchen der Vertragsbestandteile untereinander:

- (1) Die Bestimmungen des Vertrages (vgl. Anlage 1 – Vertragsentwurf)
- (2) Leistungsbeschreibung (Anlage 2)
- (3) Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung (Anlage 3)
- (4) Technische und Organisatorische Maßnahmen (Anlage 4)
- (5) Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 5)
- (6) Angebot des Bieters inkl. Preisblatt (vgl. Anlage 6)
- (7) Grafik Projektverlauf (Anlage 7)
- (8) Anforderungskatalog (Anlage 8)
- (9) Prozessbeschreibungen (Anlage 9)
- (10) CRM-Optimierung (Anlage 10)

Allgemeine Geschäfts- oder Lieferbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.

1.2 Ausschreibende Stelle, Ansprechpartner

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Bereich Klimaneutrale Gebäude
Herrn Janek-Peter Babel
Chausseestraße 128a
10115 Berlin
Tel: +49 (0)30 66 777 – 654
Fax: +49 (0)30 66 777 – 699
E-Mail: janek-peter.babel@dena.de

1.3 Fragen

Fragen zu dem Verfahren oder zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich elektronisch via <https://www.evergabe.de> einzureichen und werden aus Gründen der Gleichbehandlung allen Bewerbern bzw. Bieterinnen nebst den dazugehörigen Antworten in anonymisierter Form zugänglich gemacht. Den Bieterinnen wird empfohlen, sich regelmäßig über das Vorliegen von neuen Mitteilungen zu informieren. Bei Fragen, die nicht spätestens sechs Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden, kann eine rechtzeitige Antwort nicht garantiert werden.

Enthält die Ausschreibung nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er die dena unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen.

1.4 Vertraulichkeit

Die im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellten Unterlagen sind vertraulich zu behandeln. Der Bieter hat über die ihm im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung bekanntwerdenden geschäftlichen Angelegenheiten der dena auch nach Beendigung des Verfahrens Stillschweigen zu bewahren. Er hat hierzu auch seine Mitarbeitenden sowie alle an der Erstellung des Angebots beteiligten Personen zu verpflichten.

Die Vergabeunterlagen nebst Anlagen dürfen nur zur Erstellung des Teilnahmeantrags und des Angebots verwendet werden. Jede Veröffentlichung oder Weitergabe (auch auszugsweise), ob vor oder nach Vertragsabschluss, ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung (vorherige Zustimmung) der dena nicht statthaft.

1.5 Aufteilung in Lose

Der Auftrag ist nicht in Lose aufgeteilt.

2 Teilnahmebedingungen für den Teilnahmewettbewerb

2.1 Teilnahmeantrag

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch in Textform abzugeben. Die elektronische Abgabe erfolgt über das Bieterportal <https://www.evergabe.de>. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen.

2.2 Bewerbergemeinschaft

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft (in der späteren Angebotsphase „Bietergemeinschaft“) ist im Teilnahmeantrag ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Das vertretungsberechtigte Mitglied vertritt die Bewerbergemeinschaft rechtsverbindlich gegenüber dem Auftraggeber. Für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auch nach ihrer Auflösung gesamtschuldnerisch. Die dena erwartet auch im Fall einer Bietergemeinschaft die geschlossene Erbringung der Leistung aus einer Hand.

2.3 Subunternehmer

Der erfolgreiche Bieter hat die Leistung als Auftragnehmer grundsätzlich in eigener Verantwortung auszuführen. Sofern erforderlich, kann er sich zu Vertragserfüllung auch Dritter bedienen. Soweit ein Bieter bereits im Vergabeverfahren beabsichtigt, die Ausführungen von Leistungen an andere Unternehmen (Subunternehmer) zu übertragen, hat er neben dem Subunternehmer auch die zu übertragenden Leistungsteile nach Art und Umfang bereits im Vergabeverfahren zu benennen und eine rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung des Subunternehmers, in der dieser sich verpflichtet, die bezeichneten Leistungsteile im Falle der Auftragserteilung als Subunternehmer zu übernehmen, vorzulegen.

Soweit sich ein Bewerber in seinem Teilnahmeantrag zu Herstellung seiner Eignung auf die Fähigkeiten und Ressourcen von Subunternehmern (notwendige Subunternehmer) berufen hat und/oder Referenzen von Subunternehmern vorgelegt hat, können grundsätzlich auch nur diese Subunternehmen für die betroffenen Leistungsteile als Subunternehmer eingesetzt werden. Ein Austausch dieser Subunternehmen ist im laufenden Vergabeverfahren nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der dena zulässig; diese steht im freien Ermessen der dena und setzt voraus, dass der Austausch rechtzeitig beantragt wird und dass nachgewiesen wird, dass ein zumindest gleichwertiger Austausch erfolgt.

Soweit ein Subunternehmer ausgetauscht werden soll, auf dessen Fähigkeiten und Ressourcen sich der Bieter zur Herstellung seiner Eignung nicht berufen hat und von dem der Bieter auch keine Referenzen vorgelegt hat, genügt eine schriftliche Anzeige über den Austausch sowie die Vorlage einer rechtsverbindlich unterschriebenen Verpflichtungserklärung des neuen Subunternehmers.

2.4 Nachweis der Eignung (Stufe 1: Teilnahmewettbewerb)

Zur Prüfung von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) hat der Bewerber folgende Nachweise beizubringen. Im Falle der Bildung einer Bewerbergemeinschaft oder soweit sich ein Bewerber in seinem Teilnahmeantrag zu Herstellung seiner Eignung auf die Fähigkeiten und Ressourcen von Subunternehmern berufen hat und/oder Referenzen von Subunternehmern vorgelegt hat, sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft und/oder Subunternehmer zu erbringen. Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, in angemessenem Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach seiner Einschätzung erforderlich erscheint:

Persönliche Lage des Bewerbers

- Unternehmensdarstellung inkl. Mitarbeiterzahl und Angabe der Mitarbeiterstruktur, Rechtsform, Hauptsitz und weitere Standorte, Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre, Kompetenz- und Tätigkeitsschwerpunkte).
- Sofern zutreffend: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes in dem der Bieter ansässig ist; im Falle eines Konsortiums nicht nur für den Konsortialführer, sondern für alle Konsortialmitglieder (bei Ablauf der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate).

- Eigenerklärung gemäß Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.
- Sofern zutreffend: Erklärung zum beabsichtigten Einsatz von Unterauftragnehmern unter genauer Bezeichnung der vom Unterauftragnehmer zu übernehmenden Leistungsteile sowie Vorlage einer rechtsverbindlich unterzeichneten Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers, in der dieser sich verpflichtet, die bezeichneten Leistungsteile im Falle der Auftragserteilung als Unterauftragnehmer zu übernehmen.
- Sofern zutreffend: Bei Bewerbergemeinschaften ist eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung abzugeben, dass jedes Bewerbergemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet, dass das geschäfts- und federführende Mitglied als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Bewerbergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und insbesondere berechtigt ist, das Angebot abzugeben sowie mit Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 122 Abs. 1, 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bewerbers oder Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.
- Vorlage einer Betriebshaftpflichtversicherung.
- Eine formfreie Eigenerklärung zum Nichtbestehen von (mittelbaren und unmittelbaren) Interessenskonflikten etwa durch eigene Unternehmensinteressen in den Handlungsfeldern in Zusammenhang mit dem Auftrag ist dem Angebot beizufügen.

Technische und fachliche Leistungsfähigkeit

Sämtliche nachfolgend geforderten Angaben sind durch geeignete Nachweise und Erklärungen, auch Eigenerklärungen, zu belegen:

- Mindestens zwei bis maximal drei Referenzen (max. 5 Seiten je Referenz) für Projekte über vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren (Beschreibung der erbrachten Leistungen, Angaben zum Auftraggeber, Zeitraum der Auftragserfüllung); der Kontakt zum Auftraggeber wird auf Anforderung durch den Bieter hergestellt.
- Alle Leistungen müssen in deutscher Sprache erbracht werden.
- Detaillierte Benennung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen (inkl. Angabe von Qualifikation und Erfahrung, Benennung einer Projektleitung).
- Expertise zu komplexen TYPO3-Projekten, Programmierung sowie Betrieb von SOAP-APIs.

Eignungskriterium	Gewichtungsfaktor	Bewertungspunkte	Leistungspunkte***
Referenzen	40 %	0 bis 5	
Erfahrung in der Entwicklung & Umsetzung von TYPO3 Projekten und Programmierung und Betrieb von SOAP-APIs	30 %	0 bis 5	
Projektteam (Qualifikation & Erfahrung)	30 %	0 bis 5	
Summe der Eignungspunkte insgesamt			

* Bewertungsskala: 0 Punkte = Anforderungen nicht erfüllt, 1 Punkt = Anforderungen in Ansätzen erfüllt, 2 Punkte = Anforderungen werden aufgegriffen aber nur teilweise erfüllt, 3 Punkte = Anforderungen werden grundsätzlich erfüllt, 4 Punkte = Anforderungen werden zur vollen Zufriedenheit erfüllt, 5 Punkte = Anforderungen werden zur vollsten Zufriedenheit abgedeckt.

*** Berechnung der Leistungspunkte: Summe von Gewichtungsfaktor mal Bewertungspunkte aller Kategorien.

Die Auswahl für die Angebotsphase wird auf die Nachweise mit den höchsten Punktzahlen (Eignungspunkte) erteilt.

3 Angebots- und Verhandlungsphase

Mit Abschluss des Teilnahmewettbewerbs beginnt die Verhandlungsphase. Die Anzahl der Bieter, die nach dem Teilnahmewettbewerb zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wird auf maximal 10 begrenzt. Die dena fordert die am besten geeigneten Bieter zu Abgabe eines Angebotes auf.

Diese Bieter erhalten zu Beginn der Angebots- und Verhandlungsphase nach Abschluss der Vertraulichkeitserklärung (Anlage 5) folgende weitere Informationen über die technische Beschaffenheit des Systems:

- „Analyse und Maßnahmen TYPO3-System“ (65 Seiten)
- „Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Gesamtsystems“ (19 Seiten)

3.1 Ablauf des Verfahrens

3.1.1 Zeitplan

Aktion	Termin
Auftragsbekanntmachung	31.05.2024
Frist zur Einreichung von Bewerberfragen	25.06.2024

Frist Teilnahmeanträge	02.07.2024
Aufforderung Abgabe Erstangebote	Voraussichtlich 19.07.2024
Frist zur Einreichung von Fragen	Voraussichtlich 07.08.2024
Angebotsfrist für Erstangebote	Voraussichtlich 14.08.2024
Verhandlungen und Aufforderung zur Abgabe der finalen Angebote	Voraussichtlich Mitte September 2024
Angebotsfrist der finalen Angebote	Voraussichtlich Ende September 2024
Bieterinformation gemäß § 134 Abs. 2 GWB voraussichtlich	Voraussichtlich 15.10.2024
Zuschlag voraussichtlich	Voraussichtlich Ende Oktober 2024
Bindefrist Angebot	3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist (finales Angebot)

3.1.2 Angebotsphase (Stufe 2)

Das erste Angebot ist unter Angabe der Vergabekennziffer **CBRFM2** ausschließlich elektronisch via <https://www.evergabe.de> einzureichen. Die Unterlagen müssen bis zum Ende der Angebotsfrist vollständig bei der dena eingehen. Die dena behält sich vor, unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und des Wettbewerbs fehlende Angaben, Erklärungen oder Nachweise von den Bietern nachzufordern, ist dazu aber nicht verpflichtet.

Die Bieter können im Rahmen des Verhandlungsverfahrens bis zum Abschluss der Verhandlungen Änderungen an den Vergabeunterlagen vorschlagen, mit Ausnahme der Zuschlagskriterien. Solche Änderungsvorschläge werden dann Gegenstand der Verhandlungen sein.

3.1.3 Verhandlungsphase

Die rechtzeitig eingegangenen ersten Angebote werden in einem ersten Schritt ausgewertet. Die dena behält sich vor, den Zuschlag unmittelbar auf das erste Angebot zu erteilen (§ 17 Abs. 11 VgV). Bieter, die nach der vorläufigen Auswertung der Erstangebote aufgrund eines deutlichen Wertungsabstandes keine Aussicht auf die Erteilung des Zuschlags haben, werden nicht zu Verhandlungsgesprächen eingeladen, um den Aufwand auf beiden Seiten zu reduzieren (§ 17 Abs. 12 VgV).

Bieter, die eine Aussicht auf die Erteilung des Zuschlags haben, werden zu Verhandlungsgesprächen eingeladen. Im Anschluss an die Verhandlungsgespräche erhalten die eingeladenen Bieter die Möglichkeit, ihre Angebote anzupassen und diese zu finalisieren. Danach findet die finale Bewertung durch die dena statt.

Die finale Angebotslegung wird in Höhe von 5.000,- Euro (netto) vergütet, wodurch mögliche Reisekosten abgegolten sind.

3.2 Inhaltliches Angebot und Umsetzungskonzept

Das Angebot ist in übersichtlicher, lesbarer und nachvollziehbarer Form in deutscher Sprache zu erstellen. Bei der Angebotserstellung sind die Bedingungen des zu schließenden Vertrags (vgl. Anlage Vertragsentwurf) als maßgeblich zugrunde zu legen.

Das erste Angebot (Stufe 2) muss ein Umsetzungskonzept von max. 6 Seiten für das Basispaket sowie zwei Screendesigns beinhalten.

Der Auftragnehmer legt im Umsetzungskonzept dar, wie und mit welchen ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen er hinsichtlich der in der Leistungsbeschreibung genannten Leistungen aus Ziff. 2.1 vorgeht. Hierbei werden die für die Durchführung der Leistungen notwendigen Arbeitsschritte kurz beschrieben. Im Umsetzungskonzept wird dem Auftraggeber der inhaltliche sowie zeitliche Ablauf der Arbeitspakete entsprechend der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Meilensteine und Deliverables vermittelt. Das Umsetzungskonzept sollte insbesondere enthalten:

- Reihenfolge der Leistungen des Basispakets, mit kurzer technisch-inhaltlicher Begründung
- Geplante Personalressourcen (wer setzt was wann um?)
- Geplante Scrum-fähige Backlog-Management-Software (z.B. Jira, Bereitstellung durch den Auftragnehmer)
- Einschätzung zu Notwendigkeit und Umsetzung von Fork und ggf. Merge von Bestandssystem und überarbeitetem System
- Schilderung zum Vorgehen bei TYPO3-Versionsupgrades• Zeitplan inkl. Meilensteine:
 - Geplante Live-Integration (wann wird das überarbeitete System produktiv?)
 - Geplanter Abschlusstermin des Basispakets (finale Deadline)
 - Geplanter Starttermin von Phase 2 (Beginn der Umsetzung agil definierter Anforderungen)

Die zwei Screendesigns sollen ein oder mehrere CRM-Prozesse aus dem Dokument „Prozessbeschreibungen“ mit deutlich optimierter Usability in einer Frontend-Umsetzung darstellen.

3.3 Angabe des Angebotspreises

Der Angebotspreis ist anzugeben. Die Preisangaben sind entsprechend den Vorgaben dieser Ausschreibung zu gliedern (siehe Preisblatt). Die Preise sind in Euro als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer anzugeben. Die Preise sind als pauschale Festpreise auszuweisen und enthalten die Personal- und Sachkosten. Eingräumte Rabatte und Preisnachlässe sind auszuweisen.

Der Pauschalpreis für das Basispaket ist im Preisblatt unter „Umsetzung Basispaket“ einzutragen. Die Preise für die Bestandteile des Basispakets sind dabei gemäß der vorgegebenen Aufteilung separat aufzuschlüsseln.

Leistungen aus Phase 2 („Agile Weiterentwicklung“) werden in Backlog-Einträgen und Scrum-Events beauftragt und im Rahmen von Sprints umgesetzt (siehe Ziff. 3 der Leistungsbeschreibung). Für dieses Paket gilt der „Stundensatz Scrum-Team“ bzw. „Stundensatz Sonderzeiten“. Der „Stundensatz Scrum-Team“ und der „Stundensatz Sonderzeiten“ sind einheitliche Stundensätze, die sämtliche in der Leistungsbeschreibung genannten Rollen und Fachkompetenzen kaufmännisch erfassen. Auch diese sind im Preisblatt einzutragen.

4 Bewertung der Angebote / Zuschlagserteilung

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Diese wird anhand der Wertungskriterien Qualität 70 Prozent und Preis 30 Prozent ermittelt.

Bei der Bewertung der Qualität des Angebots werden folgende Unterkriterien bewertet:

Leistungskriterium	Gewichtungsfaktor	Bewertungspunkte	Leistungspunkte***
Qualität* (70 %)			
Aufgabenverständnis, Qualität und Konkretisierungsgrad des Umsetzungskonzeptes	30 %	0 bis 5	
Konsistenz und Nachvollziehbarkeit der Zeit-, Ablauf- und Ressourcenplanung	20 %	0 bis 5	
Qualität der Screendesigns hinsichtlich Aufgabenverständnis, Usability und Ästhetik	20 %	0 bis 5	
Preis** (30 %)			
Preis in Euro			
Pauschalpreis Basispaket	10 %		
Stundensatz Scrum-Team	10%		
Stundensatz Sonderzeiten	5 %		
Betrieb TYPO3-System und SOAP-Schnittstellen – monatliches Kontingent	5%		
Summe der Leistungspunkte insgesamt			

* Bewertungsskala: 0 Punkte = Anforderungen nicht erfüllt, 1 Punkt = Anforderungen in Ansätzen erfüllt, 2 Punkte = Anforderungen werden aufgegriffen aber nur teilweise erfüllt, 3 Punkte = Anforderungen werden grundsätzlich

erfüllt, 4 Punkte = Anforderungen werden zur vollen Zufriedenheit erfüllt, 5 Punkte = Anforderungen werden zur vollsten Zufriedenheit abgedeckt.

** Berechnung der Bewertungspunkte Preis:

$$\frac{\text{Preis des niedrigsten Angebots}}{\text{Preis des zu bewertenden Angebots}} \times \text{Gewichtungsfaktor} = \text{Bewertungspunkte}$$

*** Berechnung der Leistungspunkte der Hauptkriterien außer Preis: Summe von $[(\text{Gewichtungsfaktor} \times \text{Bewertungspunkte})/5]$ aller Unterkategorien.

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl (Leistungspunkte) erteilt.

5 Anlagen

- Bestimmungen des Vertrages (vgl. **Anlage 1** – Vertragsentwurf)
- Leistungsbeschreibung (**Anlage 2**)
- Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung (**Anlage 3**)
- Technische und Organisatorische Maßnahmen **Anlage 4**)
- Vertraulichkeitsvereinbarung (**Anlage 5**)
- Muster Preisblatt (**Anlage 6**)
- Grafik Projektverlauf (**Anlage 7**)
- Anforderungskatalog (**Anlage 8**)
- Prozessbeschreibungen (**Anlage 9**)
- CRM-Optimierung (**Anlage 10**)
- Hinweisblatt Datenschutz im Vergabeverfahren (**Anlage 11**)
- Eigenerklärung gemäß Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (**Anlage 12**)